

Gemeinderat

Gitzbüchel 192 · CH-9426 Lutzenberg AR

Tel: 071 886 70 80 · Direkt 071 886 70 82

info@lutzenberg.ch · www.lutzenberg.ch

Pressemitteilung des Gemeinderates vom 31. August 2026

Der Gemeinderat Lutzenberg hat am 31. August 2026 im Schützenhaus Lutzenberg seine siebte Sitzung des Jahres abgehalten. Während der Sitzung behandelte der Gemeinderat insgesamt 18 Traktanden.

Orientierungsveranstaltung vom 31. August 2026

Der Gemeinderat Lutzenberg hat die Bevölkerung am 31. August 2026 zur öffentlichen Orientierungsveranstaltung in die Turnhalle Gitzbüchel eingeladen.



Neben dem Hauptthema, der Teilrevision der Gemeindeordnung, standen die Aufhebung des Quartierplans «Hof», die Aufhebung des Überbauungsplans «Altersgerechtes Wohnen Brenden», das Fazit aus den durchgeführten Stammtischen in Wienacht und Lutzenberg sowie die Themen Wasserqualität und PFAS in der Gemeinde Lutzenberg auf der Traktandenliste.

Insbesondere das Thema PFAS stiess auf grosses Interesse. Das Referat von Dr. Christoph Moschet vom Lebensmittelinspektorat und Kantonschemiker des Kantons war für die Anwesenden sehr informativ.

Beim Hauptthema des Abends, der Teilrevision der Gemeindeordnung, wurden wenige kritische Fragen gestellt. Diese betrafen insbesondere die möglichen Mehrkosten sowie die zusätzliche Belastung der einzelnen Gemeinderatsmitglieder, sollte die Reduktion des Gemeinderates an der Urnenabstimmung vom 27. September 2026 angenommen werden.

Der Gemeinderat zeigte sich sehr erfreut über das grosse Interesse der Bevölkerung. Die Turnhalle war beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt. Insgesamt nahmen rund 110 Personen an der Orientierungsveranstaltung teil.

Nun ist die Bevölkerung am Zug: Am Sonntag, 27. September 2026, wird an der Urne über die Teilrevision der Gemeindeordnung abgestimmt. Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten ein, sich mit der Vorlage auseinanderzusetzen und von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Die Abstimmung ist wichtig, da mit der Teilrevision insbesondere die künftige Grösse und Organisation des Gemeinderates festgelegt werden. Nutzen Sie deshalb Ihre Möglichkeit zur Mitbestimmung und nehmen Sie am 27. September 2026 an der Abstimmung teil.

INV25004 Sanierung öffentliche Schmutzwasserleitungen; Vergabe 2. Etappe

In den letzten Jahren wurde ein grosser Teil des Abwasserleitungsnetzes gefilmt und dokumentiert. Dabei wurden verschiedene Mängel festgestellt – hauptsächlich Risse, Abplatzungen und Rohrdeformationen –, die innerhalb von fünf Jahren (2025-2030) saniert werden müssen, um die Vorgaben des Gewässerschutzgesetzes zu erfüllen.

Für die erforderlichen Sanierungsarbeiten wurde im Voranschlag 2025 der gesamte Investitionsbetrag von Fr. 350'000.00 eingestellt. Da die Umsetzung etappenweise erfolgt und die entsprechenden Mittel jeweils in dem Jahr neu beantragt werden müssen, in dem die Arbeiten tatsächlich ausgeführt werden, wurde für das Rechnungsjahr 2026 eine Tranche von Fr. 70'000.00 budgetiert.

Die erste Etappe, welche bereits im Jahr 2025 ausgeführt wurde, ist erst im Rechnungsjahr 2026 in Rechnung gestellt worden. Aufgrund der neuen Arbeitsvergabe an die MÖKAH AG, St. Gallen, in Höhe von Fr. 56'483.30 inkl. MWST wird es trotz konformer Budgetierung zu einer Kreditüberschreitung kommen. Diese wird im Rahmen der Erläuterungen zur Jahresrechnung 2026 entsprechend begründet.

INV23002, HL Kantonsstrasse Tobelmüli 250 m; Vergabe Spülbohrung

Im Zusammenhang der geplanten Strassensanierung der Kantonstrasse werden die Graugusleitungen und die Bachunterquerung saniert, um die Trinkwasser- und Löschwasserversorgung sicherzustellen. Dieser Ortsteil gehört grossteils zu Wolfhalden, wird jedoch vom Lutzenberger Netz versorgt. Für dieses Projekt wurde bereits im Voranschlag 2023 ein Betrag von Fr. 270'000.00 vorgesehen. Aufgrund von Einsprachen gegen die Strassensanierung ist dieses Projekt bereits mehrere Jahre verschoben worden und deshalb im Budgetjahr 2026 erneut budgetiert.

Die für die Leitungssanierung Tobelmüli erforderliche Spülbohrung wurde zum Preis von Fr. 53'190.00 der Firma Fuster Tiefbau AG, Thal, vergeben. Die Fuster Tiefbau AG ist die einzige regionale Unternehmung, die den Termin mit Baustart Mitte September 2026 garantieren kann.

Kreditüberschreitung für Gemeindeligenschaft Tanne 55; Ersatz Abwasserpumpe

Bei der gemeindeeigenen Liegenschaft Tanne 55 in Wienacht wurde im Rahmen einer turnusmässigen Kontrolle ein Defekt der Abwasserpumpanlage festgestellt. Die bestehende Pumpe fiel aus und war nicht mehr betriebsfähig. Der Pumpenmotor stammt aus dem Jahr 1972 und die Anlage hat das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht.

Der Ersatz war im Finanzplan ursprünglich für das Jahr 2028 vorgesehen. Aufgrund des unerwarteten Ausfalls und des erheblichen Ausfallrisikos muss die Massnahme vorgezogen werden, um den Betrieb der Liegenschaft aufrechterhalten zu können.

Für den Ersatz der Abwasserpumpanlage werden Kosten von CHF 18'078.70 exkl. MWST erwartet, wofür vom Gemeinderat eine Kreditüberschreitung nach Art. 15 Abs. 1 lit. a, b und d FHG gesprochen wurde. Es handelt sich um eine gebundene Ausgabe.

Gemeindebeitrag für die Mehrkosten von denkmalschutzpflegerischen Massnahmen

Die Kantonale Denkmalpflege Appenzell Ausserrhoden hat die Gemeinde Lutzenberg erneut um einen Beitrag an die denkmalpflegerischen Massnahmen eines unter kommunalem Schutz stehenden Wohnhauses in Wienacht-Tobel ersucht.

Der Gemeinderat hat dem beantragten Gemeindebeitrag zugestimmt.

Gemeindebeitrag an den Samariterverein Lutzenberg-Wienacht

Die Präsidien des Samariterverbands tagen in diesem Jahr in der «Hohen Lust» in Lutzenberg. Die Organisation und Durchführung des Anlasses wurde durch den Samariterverein Lutzenberg-Wienacht übernommen.

Um die Präsidien in Lutzenberg willkommen zu heissen und die wichtige Arbeit des Samaritervereins zu würdigen, hat der Gemeinderat auf Gesuch des ortsansässigen Samaritervereins einen Gemeindebeitrag für Kaffee und Kuchen gesprochen.

Der Gemeinderat freut sich, dass mit diesem Anlass die Gemeinde Lutzenberg als Tagungs-ort präsentiert werden kann und gleichzeitig auch das Restaurant «Hohe Lust» vom Anlass profitiert. Er ist überzeugt, dass die Präsidien in Lutzenberg herzlich empfangen und bestens umsorgt werden.

Gemeinderat Lutzenberg